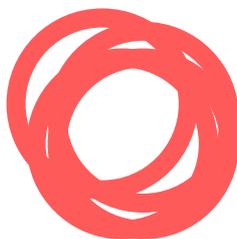




Geschäftsbericht 2023

STADT &
KREIS
JUGEND
RING

Heilbronn e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort mit Ausblick	3
-----------------------------	----------

I Allgemeine Strukturen	4
--------------------------------	----------

Mitglieder
Vorstand und Geschäftsstelle
Förderkonzept SKJR
Wilhelm-Waiblinger-Haus
Mitgliederversammlungen

II Aktivitäten und Angebote in den Kernaufgaben	7
--------------------------------------------------------	----------

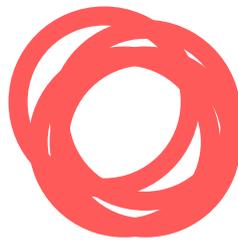
Wirtschaftlich- finanzielle Förderung
Personelle Förderung
Sächliche Förderung
Interessensvertretung

III Aktivitäten und Angebote in den Tätigkeitsschwerpunkten	10
--------------------------------------------------------------------	-----------

Ehrenamt und Engagement
Partizipation
Politische Bildungsarbeit
Vielfalt und Interkulturalität
Inklusive und integrative Jugendarbeit

Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V.
Schützenstraße 16
74072 Heilbronn
Telefon: 07131 2718777
www.skjr-hn.de

Amtsgericht Stuttgart VR 100442
1. Vorsitzender: Alexander Sperrfechter



Vorwort mit Ausblick

Ein turbulentes Jahr 2023 liegt als Team des Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn hinter uns. Das hat zugegebenermaßen natürlich seine Ursache nicht in der Jugendverbandsarbeit, sondern im Arbeitsfeld der Antidiskriminierungsstelle, aber dem für uns doch überraschend und unerwartet aufgezogenen und über uns hinweggefegten Aufregungs-Sturm ließ sich in der Geschäftsstelle des SKJR gar nicht so einfach entkommen.

Erschreckt hat uns dabei besonders, wie wenig es offensichtlich inhaltlich braucht, so viel Unmut mit einem Hinweisbrief auszulösen und wie schnell Menschen dabei jeglichen Anstand und Respekt vergessen. Entsetzt waren wir über das Ausmaß des geäußerten Hasses. Menge und Qualität sind das eine und anonyme Post mit 3 Straftatbeständen in einem Satz auch zur Anzeige gebracht, Überlegungen und Regelungen aber, wer mit welchem Nachnamen in der Hochphase hier ans Telefon geht die -für uns bis dato unfassbare- andere Seite.

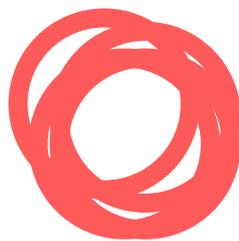
Auch heute noch beängstigt uns die fehlende Diskussions- und Argumentationskultur dahinter: es geht nicht um fundierte oder belegbare Fakten, es ist nicht möglich, abweichende Meinungen auszuhalten oder stehen zu lassen, es gibt kein grau in dieser Diskussion und keine Empathie für andere Ansichten- es zählt schwarz oder weiß, richtig oder falsch, wer nur laut genug ist ist in der Mehrheit und muss Recht haben, was schon immer so war kann und muss nicht überdacht werden. Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Monaten sprechen eine ähnliche Sprache und dürfen trotz aller Erfahrungen im letzten Jahr unsererseits nicht unkommentiert bleiben.

Allein aus der Geschichte des SKJR heraus stehen wir mehr denn je in der Pflicht, uns für demokratisch-freiheitliche Werte, für Vielfalt und Toleranz, für eine bunte Gesellschaft, für eine gesamtgesellschaftliche Weiterentwicklung einzusetzen. Im amerikanisch besetzten Heilbronn sorgte in der Nachkriegszeit das GYA Programm (German Youth Activities) der Amerikaner für zahlreiche Angebote mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche zu einer freiheitlich- demokratischen Grundhaltung zu erziehen – als Gegenentwurf zur NS-Erziehung und der im Krieg verbrachten Kindheit vieler Jugendlicher. Dieses Programm war 1952 unser Grundstein und daraus ging -1962 eingetragen als e.V.- der Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn hervor.

Die Beteiligung an einer Demonstration für ein demokratisches und vielfältiges Zusammenleben ist das Mindeste, was wir aus dieser Pflicht und Verantwortung heraus tun müssen. Wesentlich elementarer ist es, mit Angeboten zu Mitbestimmung und Mitsprache, mit dem Erlernen von Beteiligung, mit schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten ganzheitlich und umfassend dazu beizutragen, Kinder und Jugendliche zu befähigen, sich zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die in der Lage sind, sich eigene Meinungen zu bilden und denen unsere freiheitlich-demokratischen Werte weiterhin wichtig und schützenswert erscheinen. Jugend(verbands)arbeit ist genau hierfür wichtig und setzt daran an.

Der Blick in die Reihen unserer Mitgliedsverbände, auf die Vielzahl der an den Angeboten beteiligten Akteur:innen, Mitstreiter:innen, Kooperationspartner:innen aus allen Bereichen der Jugendarbeit und darüber hinaus und nicht zuletzt zu den bei all diesen Aktivitäten begeneten Kinder und Jugendlichen und jungen Erwachsenen stimmt mich jedoch hoffnungsfroh: es eint alle das Engagement und der Einsatz für Demokratie, Vielfalt, Nachhaltigkeit, Respekt und Toleranz.

Mirjam Sperrfechter



I Allgemeine Strukturen

Mitglieder

Hilfsorganisationen

ASB Jugend Heilbronn
DLRG Jugend Bezirk Heilbronn
DRK OV Brackenheim
Jugendrotkreuz KV Heilbronn
Kreisjugendfeuerwehr

Kirchliche Organisationen

BDKJ Dekanat Heilbronn-Neckarsulm
BDKJ Dekanat Kraichgau
CVJM Heilbronn
CVJM Jugendkultur und Musik e.V.
CVJM Massenbach/
Massenbachhausen e.V.
Evangelisch-methodistische Kirche Heilbronn
Evangelische Bezirksjugend Kraichgau
EJW Brackenheim
EJW Biberach-Kirchhausen
EJW Heilbronn
EJW Weinsberg
GEC Heilbronn
Jugendgruppe Neuapostolische Kirche
VCP Gau Unterland

Kultur & Musik

1. Fasnetzunft Brackenheim e.V.
Bläserjugend Blasmusik KV Heilbronn
Chorjugend Chorverband Heilbronn
Deutsch-chinesisches Kulturzentrum e.V.

Jugendfilmclub Landkreis Heilbronn
Kulturwerk Orange
Römersee Kulturverein e.V.
Siebenbürgische Jugendtanzgruppe Heilbronn
Sonnenwirbel Entertainment e. V.
Spielmanns- und Fanfarenzug Heilbronn-Böckingen 1962

Natur & Umwelt

Kreislandjugend Heilbronn
NaturFreunde Heilbronn
Schwäbische Albvereinsjugend

Technik & Medien

Computer Club 86
DARC OV Heilbronn P40
DARC OV Heilbronn P05

Sport

ADFC Heilbronn
Aikido Kenshukai Heilbronn e.V.
Deutscher Alpenverein Sektion Heilbronn
Fliegergruppe Heilbronn
Neckarsulmer Sport-Union Abt Rugby
Sportkreisjugend Heilbronn

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Jugendförderverein Brückedächle
Jugendhilfe Bad Friedrichshall e.V.
Jugendhaus Obersulm e.V.
Jugendhaus Raum Weinsberg e.V.
Jugendtreffinitiative Gundelsheim e.V.

Weltliche Organisationen

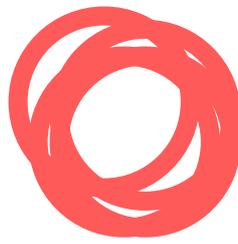
BDAJ Heilbronn
DGB Jugend Region Nordwürttemberg/ Büro Heilbronn
Eritreische Vereinigung e.V.
Freitagskreis Heilbronn e.V.
Horizont e.V.
Juma BaWü Ortsgruppe Heilbronn
Solijugend Bezirk Unterland
Verein Förderung durch Bildung SPUTNIK
Urlaubskinder e.V.

Andere Träger der Jugendarbeit

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V.
Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn e.V.
Haus der Familie gGmbH
Offene Hilfen gGmbH
RAA Berlin e.V. Projektbüro Heilbronn

Gastmitglieder

Jugendfarm Reisachmühle NSU
NABU Kreisverband Heilbronn e.V.
Junge Liberale Heilbronn
BSG Neckarsulm e.V.
Musikverein Ilsfeld e.V.
Cheers queers
Jusos Heilbronn



Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand



ALEXANDER SPERRFECHTER
* VORSTAND



BASTIAN KOCH
* VORSTANDER UND KASSIER

Geschäftsstelle



MIRJAM SPERRFECHTER
GESCHÄFTSFÜHRERIN



JOSEPHINE RAUNER-SCHLÄGER
BILDUNGSREFERENTIN, JUGENDVERBANDSARBEIT



TANJA EL GHADOUINI
BILDUNGSREFERENTIN, ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE



BIANCA KUHN
PROJEKTREFERENTIN DEMOKRATIEZENTRUM



KLARA DEMMER
DHBW STUDENTIN 2020-2023
bis 09.2023



CENNET ÇAĞLI
DHBW STUDENTIN 2020-2023
bis 09.2023



MIA TURCAN
DHBW STUDENTIN 2023-2026
ab 10.2023



SAMANTHA ZERR
DHBW STUDENTIN 2023-2026
ab 10.2023



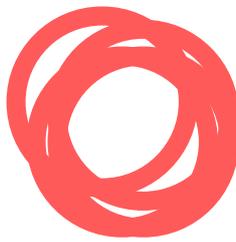
KLARA DEMMER
PROJEKTMITARBEITERIN, JUGENDVERBANDSARBEIT

ab 10.2023



ANNEMARIE BÄCHTLE
PROJEKTMITARBEITERIN
ANTIDISKRIMINIERUNGSBERATUNG

ab 10.2023 (als Nachfolgerin von Sunny Gering, 04-09.2023)



Für den Bereich Jugendverbandsarbeit wurden 2023 1,5 Vollzeitstellen von Stadt und Landkreis bezuschusst, die auch 2023 aus eigenen Mitteln auf durchschnittlich 1,8 Vollzeitstellen aufgestockt wurden sowie die beiden DHBW-Studentinnen. Darüber hinaus wird aus eigenen Mitteln eine Koordinationsstelle Ganztagschule im Umfang einer 0,5 Vollzeitstelle finanziert, um im Hinblick auf die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Bildung und Betreuung ab dem Jahr 2026 zu erproben und zu experimentieren, was es benötigt, um Schule und Jugendverbandsarbeit gut zu verzahnen.

Der Vorstand ist weiterhin ehrenamtlich im Einsatz und geht hauptberuflich ganz anderen Aufgaben nach.

Separat finanzierte Stellenanteile für das Demokratiezentrum und die Antidiskriminierungsstelle sowie über ein Modellprojekt im Rahmen der Antidiskriminierungsstelle und der Partnerschaften für Demokratie ergänzen die Dienstumfänge der Mitarbeitenden dabei an der ein oder anderen Stelle mehr und weniger.

Förderkonzept SKJR

Die inhaltliche Umsetzung des Förderkonzepts wird bereits seit 2021 erprobt, auch der folgende Bericht ist anhand dieser neuen Struktur gestaltet. Noch nicht abgeschlossen, mittlerweile aber einen bedeutenden Schritt weiter ist der mit dem neuen Förderkonzept formulierte Notwendigkeit, die Zuschusshöhe anzupassen sowie der Bedarf seitens des SKJR, eine Erhöhung der bezuschussten Personalstellen auf gesamt 2 Vollzeitstellen umzusetzen und so eine ausreichende personelle Ausstattung zu schaffen. Vorsichtig optimistisch gestimmt blicken wir hier hoffnungsvoll auf 2024.

Wilhelm-Waiblinger-Haus (WWH) und Dachgeschoss Maschinenfabrik

Im WWH befinden sich weiterhin im oberen Stockwerk die Büro- und Geschäftsräume des SKJR sowie im Untergeschoss Lagerräume, von denen einer bereits 2021 renoviert wurde und seither teilweise als Besprechungs- und Beratungsraum genutzt wird.

Im Obergeschoss befinden sich neben drei Durchgangsräumen, die als Büros genutzt werden zwei weitere Räume, die vom SKJR zur festen Unternutzung an Mitgliedsverbände vergeben sind.

Die Renovierungsarbeiten in der zukünftig vom SKJR nutzbaren Fläche im DG der Maschinenfabrik sind immer noch nicht vollständig abgeschlossen, so dass die Räume noch nicht vermietet bzw. extern genutzt werden können.

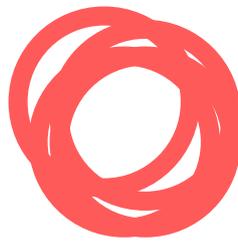
Mitgliederversammlungen (MV)

1. Mitgliederversammlung am 14.03.2023

- Antrag auf Gastmitgliedschaft:
NABU Kreisverband Heilbronn e.V.
Behindertensportgemeinschaft Neckarsulm e.V.
Junge Liberale Heilbronn
- Aufgrund der aus Krankheitsgründen im November 2022 ausgefallenen MV wird der Themenschwerpunkt „Sicherheit gewinnen im Umgang mit dem Verdacht auf sexuelle Übergriffe“ mit der Referentin M. Kindermann von Pffiffingunde nachgeholt.

2. Mitgliederversammlung am 19.06.2023

- Antrag auf vollwertige Mitgliedschaft:
Horizont e.V.



- Antrag auf Gastmitgliedschaft:
Musikverein Ilsfeld e.V.
Initiative cheers queers
- Jahresabschluss 2022 und Haushaltsplan 2023
- Jugendverbandsarbeit:
 - o Jugendkonferenzen „Bewegt was Heilbronn“
 - o Regionale Jugendkonferenzen in Bad Wimpfen und Güglingen
 - o Kindergipfel Ilsfeld
 - o Kindertag, Mädchen*tag, Großspieletag
 - o Studium Generale Jugendverbandsarbeit
- Antidiskriminierungsstelle:
 - o Sommer der Vielfalt
 - o Kooperationsprojekt Schuleo
- Demokratiezentrum:
 - o Verschiedene Actionbounds (digitale Schnitzeljagden) zum Spielen

3. Mitgliederversammlung am 21.11.2023

- Antrag auf Gastmitgliedschaft:
Jusos Heilbronn
- Interaktiver Teil „Jugendverbandsarbeit im Jahr 2035“ inklusive Impulsvortrag von Rosalie Naber von „The Länd of young Ehrenamt“

II Aktivitäten und Angebote in den Kernaufgaben

Wirtschaftlich- finanzielle Förderung

Zuschussanträge Mitglieder

6 Zuschussanträge von Mitgliedsverbänden erreichten uns 2023, die hierüber Bar-Zuschüsse für eigene Projekte und Angebote beantragten (nach den geltenden Zuschussrichtlinien bis max. 500€ pro Jahr und Mitglied). Die (analog bis 500€ pro Jahr und Mitglied) kostenfreie Nutzung bzw. das Ausleihen von Material, Bus oder Cocktaillanhänger wird zwar verrechnet, bedarf aber keines Zuschussantrags mehr.

Landesjugendplan

Beantragt, genehmigt und abgerechnet wurden Mittel für

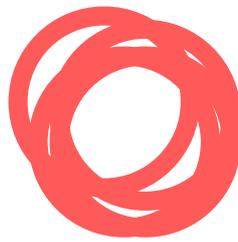
- den Ehrenamtstag
- den Kindergipfel Ilsfeld
- den Kindertag im Pfühlpark Heilbronn
- den Mädchentag im Gleis 3 in Neckarsulm
- den Großspieletag in Neuenstadt
- eine Juleica-Ausbildung.

Projektanträge

Das bereits 2022 gestartete Projekt Media Mobile fand in 2023 seinen Abschluss, darüber hinaus flossen Zuschüsse über separate Projektanträge für die beiden Regionalen Jugendkonferenzen und den Kindertag. Inklusiv der Mittel aus dem Landesjugendplan konnten für alle benannten Projekte etwas über 10.000€ an Drittmitteln akquiriert werden.

Antidiskriminierungsstelle Heilbronn

Separat finanziert und über Mittel des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sowie der Stadt Heilbronn und des Landkreis Heilbronn gefördert, konnte die



Antidiskriminierungsstelle im Jahr 2023 mit 0,85 VK unter dem Dach des SKJR ihre Arbeit für die Stadt und den Landkreis Heilbronn fortführen. Überschneidungen zur Jugendverbandsarbeit sind bei Themen und Inhalten der adi.hn nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern ausdrücklich erwünscht, und so gab es 2023 die ein oder andere interne Kooperation zwischen der adi.hn, dem Demokratiezentrum Heilbronn und dem Bereich Jugendverbandsarbeit.

Im Zusammenhang mit der adi.hn sicherlich besonders erwähnenswert ist der Beratungsfall im Januar 2023, in dessen Zuge sich die adi.hn mit einem schriftlich und persönlich adressierten Hinweisbrief an einen Heilbronner Bäcker wendete, um auf rassistische Stereotype in der Dekoration von Faschingsgebäck hinzuweisen. Durch die Veröffentlichung dieses Briefs durch den Bäcker und einer unseres Erachtens sehr einseitigen Berichterstattung und medialen Stilisierung zum polarisierenden Aufreger passend zu Fasching durch die örtliche Tageszeitung, sorgte dieser Beratungsfall letztendlich bundesweit für Aufsehen. Zwar stiegen hierdurch die Beratungsanfragen ab Februar sprunghaft an, es fühlten sich jedoch auch bundesweit Menschen bemüßigt, ihre Meinung zur adi.hn und zur - oft genug falsch dargestellten - Vorgehensweise der adi.hn in diesem Fall kundzutun. Hunderte Hasskommentare und missbräuchlichen Anfragen per Post und per Mail banden einiges an Kapazität, ebenso wie die Beantwortung von Presseanfragen und das Verfassen von Stellungnahmen für Verwaltung und Zuschussgebende.

Inhaltliche Rückendeckung und Unterstützung sowie ein klares Bekenntnis zur adi beim SKJR bzw. der Notwendigkeit der Arbeit gab es jedoch einhellig von allen Anwesenden an den Mitgliederversammlungen im März und Juni.

Darüber hinaus waren die Kernaufgaben der adi.hn 2023:

- Ausbau der Beratungen
- Erreichen weiterer Gruppen, die betroffen von Diskriminierung sind
- Workshops zur Sensibilisierung und Qualifizierung
- Aufbau von Safe Spaces
- Netzwerkarbeit
- Begleitung einer Gruppe von Personen, die sich für Angebote und Interessen queerer Personen in Heilbronn einsetzt bis hin zur Vereinsgründung von Regenbogen HafeN e.V
- Kampagne und Aktionstag anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- Sommer der Vielfalt
- Mitwirkung im Bündnis und bei den Aktionswochen gegen Antisemitismus
„radikal.MENSCHLICHER“

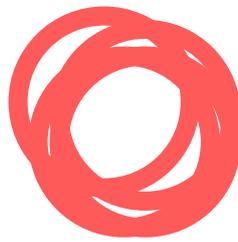
Regionales Demokratiezentrum Heilbronn

Als Teil des Demokratiezentrums Baden-Württemberg ist es eins von zehn regionalen Demokratiezentren im Land: die Landeskoordinierung erfolgt über die Jugendstiftung im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration. Auch diese Arbeit ist separat finanziert und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben.

Und natürlich gibt es auch hier ein voneinander profitieren: die bisherigen und aktuellen Angebote und Aktivitäten des SKJR im Bereich Demokratiebildung wie regionale Jugendkonferenzen oder das Konzept Kindergipfel und die zusätzliche personelle Ausstattung des Demokratiezentrums bilden eine gute Einheit für verstärkten Einsatz in diesem -aus unserer Sicht so wichtigen- Bereich.

Daneben gab es 2023 folgende Arbeitsbereiche und Highlights:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung und Durchführung von Workshops
- Netzwerkarbeit
- Kampagne WIR.wege anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- Vielfaltcoach



- Kurs „RE:AKTION – Respekt und Toleranz für mehr Demokratie“ in Kooperation mit dem Haus des Jugendrechts
- Entwicklung digitaler Schnitzeljagden zu den Themen „Demokratie-Ralley“ und „Jüdisches Leben heute“ in Heilbronn
- Organisation des Bündnis und der Aktionswochen gegen Antisemitismus „radikal.MENSCHLICHER“

Personelle Förderung

Anlaufstelle Kinderschutz

8 Beratungen als ieF wurden im Jahr 2022 für die Stadt Heilbronn durchgeführt. Daneben spielte das Thema Kinderschutz natürlich auch in der 2023 durchgeführten Juleica-Qualifizierung eine Rolle sowie als Schwerpunktthema in der aus 2022 nachgeholten MV.

Newsletter

Bis Jahresende 2023 wurden 11 SKJR-Newsletter (monatlich, außer im August) mit Infos, Terminen, Hinweisen, Veranstaltungen, Förderprogrammen... veröffentlicht sowie 4 Sonder-Newsletter zu bestimmten Themen oder Angeboten. Die Öffnungsrate lag dabei konstant zwischen 40 und 50%, um die 500 Abonnenten versorgt der Newsletter mittlerweile mit Informationen rund um die Jugend- und Jugendverbandsarbeit.

Social Media

Facebook und Instagram haben sich zu einem festen und unerlässlichen Bestandteil der SKJR-Arbeit entwickelt. In regelmäßigen Redaktionssitzungen wird der Inhalt strukturiert und die Veröffentlichungen geplant. Über 30 Posts bei Facebook und 46 Beiträge sowie 354 Storys und Reels bei Instagram wurden 2023 veröffentlicht. Auch hierbei stehen relevante Informationen rund um die Jugend- und Jugendverbandsarbeit sowie die Bewerbung von eigenen Angeboten und Aktivitäten im Vordergrund.

JuleiCa-Ausbildung

2023 konnte eine Juleica-Ausbildung durchgeführt werden: 13 Ehrenamtliche absolvierten die 40 UE und sind nun berechtigt, die Juleica zu beantragen.

Austauschtreffen Anbieter von Ferienfreizeiten und Stadtranderholungen

Dieser Austausch findet in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat und der Stadt Heilbronn zweimal jährlich statt. Im Frühjahr, am 22.3.2023, ging es online um die Planungständer der Freizeiten und um Fragen im Vorfeld rund um Freizeiten, im Herbst, am 18.11.2023 in Präsenz mit anschließendem Mittagessen, stand der Rückblick der Freizeitensaison im Mittelpunkt und die Themen Ehrenamt und Juleica nahmen viel Raum ein. Bei beiden Veranstaltungen wurde jeweils auch über Neuerungen in der Abrechnung Zuschüsse bei Stadt und Landkreis informiert.

Austausch Hauptamtliche der Jugendverbandsarbeit

Nachdem die Resonanz auf die letzten beiden Einladungen für alle Hauptamtlichen, die im Bereich Jugendarbeit im Stadt- oder Landkreis arbeiten sehr gering bis kaum vorhanden war, wurde 2023 von einem Austausch abgesehen. Bei Bedarf und Interesse kann dieses Format für 2024 aber jederzeit wieder hervorgeholt werden. Ziel ist dabei, einen Stadt- bzw. Landkreis- wie auch trägerübergreifenden Austausch zu organisieren, bei dem sich Akteur:innen aus den unterschiedlichsten Feldern der Jugendarbeit vernetzen und austauschen können.



Sächliche Förderung

Vermietung und Verleih

Wir freuen uns, dass wir auf unserer Homepage nun auch über einige Spiele und Spielgeräte von anderen Vereinen und Institutionen informieren dürfen. So haben wir nun Bubble Soccer, Becherspiel, der heiße Draht, zwei Spielmobile, Eiger Nordwand, Nagelbalken und eine Taststraße im Verleih und unser eigenes Angebot aufgestockt mit dem Wurfspieleset Toss Games, dem Brettspiel Legislativity sowie unterschiedliche Actionbounds.

Genutzt wurden 2023 insbesondere

- unser VW-Bus, der für 9534 Kilometer von Mitgliedern und Akteur:innen der Jugendarbeit unterwegs war,
- unser Cocktailanhänger Saftladen, der 5 Mal im Einsatz war,
- ein bunter Mix quer durch unser Vermietungs- und Verleihangebot für die unterschiedlichsten Anlässe von Straßenfest bis Infostand.

Nach wie vor wollen wir einen breiteren Blick auf das Verleih-Sortiment in und um Heilbronn ermöglichen, indem wir weitere Angebote anderer Anbieter:innen auf unsere Seite aufnehmen bzw. auf unserer Seite auf das Angebot anderer Anbieter:innen verweisen. Weiterhin bedarf es das Wissen darüber, wer in Heilbronn welche Materialien hat bzw. verleiht. Der Grundstein hierfür ist gelegt und die Vermietungs- und Verleih-Plattform soll nun stetig erweitert werden.

Die Vermietung der vorgesehen Räume konnte 2023 teilweise ins Portfolio aufgenommen werden: das Dachgeschoss der Maschinenfabrik ist immer noch nicht fertiggestellt bzw. eine abschließende Nutzungsvereinbarung ausgehandelt, aber die Renovierung des hauptsächlich vom Computer Club 86 genutzten Raum im Obergeschoss des WWH ist abgeschlossen und der Raum kann (und wird) nun auch von anderen Gruppen genutzt werden.

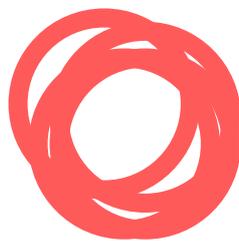
Interessensvertretung

Mit der **Entsendung Delegierter in die Jugendhilfeausschüsse** von Stadt und Landkreis, der **Teilnahme am Arbeitskreis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendreferate im Landkreis Heilbronn**, durch Mitarbeit in der **Lenkungsgruppe der Bürgerstiftung der Stadt Heilbronn** sowie im **ESF-Arbeitskreis** und im **Programmbeirat von RadioTon** konnte der SKJR auch 2023 einerseits Interessen und Anliegen seiner Mitgliedsverbände einbringen als auch Sprachrohr für die Interessen, Anliegen und Belangen von Kindern und Jugendlichen sein.

III Aktivitäten und Angebote in den Tätigkeitsschwerpunkten

Ehrenamt und Engagement

Ein Schwerpunkt der Arbeit im vergangenen Jahr lag sicherlich auf diesem Arbeitsbereich, was die nachfolgenden Angebote und Aktionen zeigen.



Ehrenamtparty

Die Antwort bzw. das Ergebnis auf die Fragestellung „Was braucht es, um Studierende in Kontakt mit Ehrenamt zu bekommen“ im Rahmen der 2022 an und mit der Hochschule Heilbronn durchgeführten Challenges im Fach Design Thinking war „Bier, Spaß und Ehrenamt“. Gesagt, getan: geplant, organisiert und durchgeführt von Studierenden gemeinsam mit interessierten Mitgliedsvereinen aus unseren Reihen im Januar 2023. Einziges Manko: Der Besucheransturm ließ zu wünschen übrig. Aber eine Neuauflage zu anderem Zeitpunkt ist bereits in Arbeit.



Baustelle Ehrenamt

Ein klein wenig theoretischer ging es im März in den Räumen des SKJR zu: gemeinsam mit Ursula Weber, Professorin an der DHBW Stuttgart und Interessierten aus den Mitgliedsverbänden ging es nach einem Impulsreferat gemeinsam um Fragen wie: Aus welchen Gründen engagieren sich Menschen? Wo sind Räume und Gelegenheit für Engagement? Was funktioniert in unserem Verein in Bezug auf das Ehrenamt gut? Es wurden dabei bewährte Strategien der Akteur:innen ausgetauscht als auch unter dem Motto "Baustelle Ehrenamt" Herausforderungen und Hindernisse in den Fokus genommen, die im Zusammenhang mit ehrenamtlichem Engagement auftreten.

Generelle Gesellschaftswünsche als auch spezifische Erwartungen an den Stadt- und Kreisjugendring als Dachverband waren ebenfalls Thema an diesem Tag und basierend auf den Ergebnissen wurden gemeinsam Strategien erarbeitet, wie ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Institutionen gefördert werden kann.



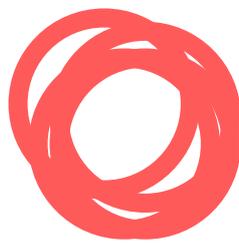
Kreatives Mitmachangebot im Rahmen der Fabrikat

In Kooperation mit cheers queers*hn, Horizont e.V. und dem QZ Bahnhofsvorstadt fand das erste Angebot in den zukünftig vom SKJR nutzbaren Räumen Dachgeschoss der Maschinenfabrik im Rahmen des Kultur- und Kunsthandwerkermarkts Fabrikat im Mai 2023 statt.

Folgende Angebote luden Besuchende zum Mitmachen und kreativ werden ein:



- Außergewöhnliches aus Papier: 3D-Masken oder Vasen aus Papier falten
- Wandschmuck aus Draht herstellen
- Holzanhänger verzieren
- Wasserbilder malen
- Papierblumen basteln



Kindertag



Was für ein Kindertag am 24.09.2023 im Pfühlpark! So viele kleine und große Besucher:innen, dass einem zwischendurch fast schon mulmig werden konnte – zumindest als Veranstalter:in... Dafür aber auch genau so viele strahlende Kindergesichter bei bestem Wetter, lange Schlangen an den Angeboten und ein rundum erfolgreicher Tag! Die gedruckten 1000 Laufkarten waren bereits nach 2/3 der Zeit aus(gegeben) und kein Nachfrage-Ende in Sicht, die sehr viel angespanntere Verkehrs- bzw. Parksituation rund um den Pfühlpark zeugte ebenfalls von deutlich mehr Besucher:innen als in den Vorjahren. Eine Bestätigung für all jene Vereine, Institutionen und Einrichtungen, die mit Zeit und Herzblut, Kreativität und Ehrenamtspower dazu beigetragen haben, diesen Ansturm zu bewältigen und trotz allem Trubel und Andrang Lachen in Kinderaugen zu zaubern und Kindern, Eltern und Familien einen schönen Aufenthalt zu bereiten.





Großspieletag

Die Idee zum Großspieletag ging mit der Aktualisierung des Bereichs Vermietung und Verleih einher: einmal die Spiele kennen lernen und ausprobieren können, für die das heimische Wohnzimmer nicht ausreicht, die Mitspieler fehlen oder von denen man ja vielleicht noch gar nichts wusste. Nach kurzfristigem Orts- und Kooperationswechsel gab es dank spontaner Kooperationsbereitschaft mit dem Jugendförderverein Brückedächle e.V. in Neuenstadt die zweite Auflage des Großspieletags.



Studium Generale

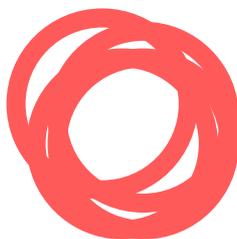
Schon einige Zeit als Idee in unseren Köpfen ging es im Herbst 2023 zum ersten Mal an die Umsetzung: ein Studium Generale zum Thema Ehrenamt. Die Idee: Studierende und Jugendverbandsarbeit zusammen zu bringen. Weil die einen neu in der Stadt sind und auf der Suche nach einem Ausgleich zu Theorie und Studium vielleicht gar nicht wissen, welche vielfältigen Betätigungsfelder es im Ehrenamt in Stadt und Landkreis Heilbronn gibt: ob regelmäßig oder bei einem Ferienangebot, als Unterstützung der Übungsleiter:innen oder bei einer Veranstaltung – und die anderen, nämlich Vereine und Institutionen im Gegenzug auf Mithilfe in unterschiedlichsten Bereichen angewiesen sind.

In der Auftaktveranstaltung gab es im Schnelldurchlauf die Basics der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit an die Hand wie Aufsichtspflicht, Kinderschutz und rechtliche Grundlagen. Dann ging es aber auch schon in die Praxis. Während des Semesters sind mind. 25 Stunden in einem Verein oder einer Institution im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich zu leisten, um am Ende einen ECTS-Punkt dafür anerkannt zu bekommen. Und hierbei gibt es die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten: im Sportverein, bei Hilfsorganisationen, im Bereich Kultur & Musik, in der kirchlichen Jugendarbeit, im Naturschutz, in der Hausaufgabenbetreuung oder bei Freizeitangeboten im Ganztags- und Schulbetrieb. Von stundenweisem Einsatz bis zur Freizeitwoche am Stück ist ebenfalls alles denkbar.

Gemeinsam wurde und wird geschaut, was zu den Interessen und dem Zeitmanagement der Studierenden passt. Während des gesamten Einsatzes standen wir als fachliche Ansprechpartner:innen zur Verfügung und in einer Abschlussveranstaltung erfolgte eine gemeinsame Reflektion.

7 Studierende nahmen das Angebot im ersten Anlauf wahr, von denen 5 erfolgreich 25 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit leisten.





Juleica-Ausbildung

13 Teilnehmende aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn schlossen die Juleica 2023 erfolgreich ab, drei Teilnehmende konnten an zwei Terminen nicht und wollen diese zu einem anderen Zeitpunkt nachholen. Dabei wurde die gesamte Juleica- Schulung parallel zum Programm von einem der Teilnehmenden ins Türkische übersetzt, da ein Teil der Teilnehmenden wenig bis kein deutsch sprechen und verstehen konnten.

Beim ersten Termin ging es mit der Schauspielerin Angelika Hart um Gesprächsführung und Kommunikation sowie im Nachmittagsblock um das Thema „Lebenswelt Jugendlicher/Sinus-Milieu-Studie“ mit der Referentin Cennet Cagli.

Den zweiten Tag gestaltete zuerst Sabrina Paulino (Fachkraft für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Antidiskriminierung) zum Thema Queerness und Vielfalt. Danach wurden die Teilnehmenden zum Thema Rechtsextremismus sensibilisiert.

Am dritten Termin ging es um die Themen Jugendarbeit SGB VII, Kinder- und Jugendschutz und Gruppenpädagogik, um eine theoretische Basis zu schaffen.

Der vierte Block startete mit dem wichtigen Thema Aufsichtspflicht. Des Weiteren waren Themen wie Rollenfindung, Werte, Führen und Leiten und Gruppenspiele auf der Tagesordnung. Hier erhielten die Teilnehmenden einen Methodenkoffer für Kennenlern-, Pausen- und Abschlussspiele und lernten diverse Reflexionsmethoden und Teamspiele kennen.

Am letzten Termin der Juleica führte die Referentin Elisabeth Wehr durch das Thema interkulturelle Jugendarbeit. Die Juleica schloss ab mit dem Gestalten eines eigenen Jugendprojekts im Rahmen des Themas Projektmanagement.



Partizipation

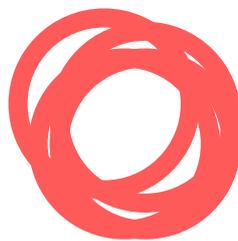
Beteiligungsformat Bad Friedrichshall

Auf Anfrage des Jugendreferats Bad Friedrichshall begleiteten wir das Team von BeForYou gemeinsam mit dem Bürgermeister Timo Frey in 4 bzw. 8 Bad Friedrichshaller Schulen und moderierten dort einen Dialog zwischen Bürgermeister und Schüler:innen im Rahmen eines Beteiligungsprozesses des Jugendreferats und der Kommune.

Kindergipfel „Kinder reden – Erwachsene hören zu“

Fortführung der Kindergipfel in Weinsberg und Neckarsulm

Das Format Kindergipfel wird immer gemeinsam mit Kommunen bzw. kommunalen Akteuren durchgeführt und wird dabei prozessorientiert auch gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt und angepasst.



Nachdem bereits 2022 in den Grundschulen von Neckarsulm und Eberstadt diverse Workshops und auch die Übergabe der Forderungen und Wünsche an die jeweiligen Bürgermeister erfolgte, wurden die Schüler:innen am Ende des Schuljahres zu einem gemeinsamen Picknick eingeladen, um zusammen einen Blick darauf zu werfen, welche Ziele und Wünsche erreicht wurden und wie der aktuelle Stand bei weiteren Planungen ist.



Spielerisch durften die Schüler:innen in Kleingruppen an einzelnen Zielen arbeiten und dabei in die unterschiedlichen Rollen von Bürgermeister:in, Lehrer:in oder Eltern schlüpfen. In Eberstadt informierte der Bürgermeister eigens über den Planungsstand der Kindergipfel-Idee eines Fahrradtrails, in Neckarsulm lud der Oberbürgermeister an einem separaten Termin eine Delegation von Schüler:innen der sechs beteiligten Grundschulen ins Rathaus ein, um über bereits Umgesetztes und noch Geplantes zu informieren.

Ein für 2023 geplanter Kindergipfel in der Gemeinde Ilsfeld wurde aus Krankheitsgründen von Seiten des örtlichen Jugendreferats abgesagt.

Jugendbeteiligung Neuenstadt



Angefragt vom Jugendreferat Neuenstadt veranstalteten wir gemeinsam ein Jugendbeteiligungsformat im Jugendhaus Neuenstadt zusammen mit Bürgermeister Andreas Konrad. Anlass war die Frage nach Umsetzung und Gestaltung einer Pumptrack-Anlage. Die ca. 50 anwesenden Jugendlichen konnten jedoch nicht nur ihre Wünsche und Vorstellungen zu dieser einbringen, sondern sich auch Gedanken machen, was sie in ihrer Kommune noch stört und was sie gerne ändern möchten.

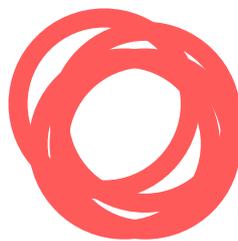
Aus dieser Veranstaltung heraus hat sich zudem eine Arbeits- und Interessengruppen von zahlreichen Jugendlichen gebildet, die sich aktuell mit der weiteren Umsetzung der Pumptrackpläne befassen.

Stadtteilkonferenzen Heilbronn

Ein inhaltliches und zeitliches Mammutprojekt 2023 waren die Stadtteilkonferenzen unter dem Titel „Bewegt was in Heilbronn“ im ganzen Stadtgebiet. Anlass dieses breit angelegten Beteiligungsformats war, Jugendlichen Mitsprache, Mitbestimmung und Beteiligung bei der Neukonzeption der Jugendarbeit in Heilbronn zu ermöglichen. In 13 Jugend-konferenzen und drei Workshops direkt an Schulen brachten zwischen 0 und an die 100 Jugendlichen ihre Ideen, Meinungen und Wünsche ein. Ja, wir hätten uns bei diesem Aufwand mehr Teilnehmer:innen erhofft, aber nicht alles ließ sich in der Kürze der Zeit perfekt zuschneiden und so sind die erreichten rund 10% aller in Heilbronn lebenden Jugendlichen für den knappen Vorlauf und den ersten Aufschlag dieser Art durchaus auch ein akzeptables Ergebnis.



Ein aus Werbezwecken in Windeseile zusammengedasteltes kleines Video gibt auch jetzt noch einen Einblick in Methoden, Aufbau und Ablauf der Konferenzen: <https://www.youtube.com/watch?v=MGW5aRcgl2o>



Die Ergebnisse aller Konferenzen sowie erste Ideen zur zukünftigen Ausgestaltung der Jugendarbeit wurden in einem Fach-Nachmittag Akteur:innen aus Politik und Verwaltung sowie Fachkräften und Trägern der Jugendarbeit vorgestellt und durch deren Expertise und Anregungen weiter gestaltet und mitentwickelt.



Im Herbst fanden die so erarbeiteten Grundlagen in Form von Drucksache 260/2023 „Konzeptionelle Weiterarbeit und Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in Heilbronn“ Eingang in den Jugendhilfeausschuss und im Zuge des beschlossenen Haushalts für 2024 steht nun sogar ein finanzieller Topf zur Verfügung, um weitere Maßnahmen und Umsetzungen zu finanzieren.

Vom ursprünglichen Zeitplan abweichend sind die noch ausstehenden Rückrunden, die aber nur aufgeschoben und nicht aufgehoben sind.

Politische Bildungsarbeit

Regionale Jugendkonferenzen

2023 fanden im Landkreis Heilbronn zwei Regionale Jugendkonferenzen statt – für den Wahlkreis Neckarsulm in Bad Wimpfen und für den Wahlkreis Eppingen in Güglingen. Ziel der Regionalen Jugendkonferenzen ist immer, Jugendliche und Landtagsabgeordnete in Dialog zu bringen. Regionale Jugendkonferenzen fanden im ganzen Land Baden-Württemberg statt und münden jeweils in den Jugendlandtag in Stuttgart, der vom Landesjugendring durchgeführt wird.

Beide Regionale Jugendkonferenzen fanden in Kooperation mit dem Regionalen Demokratiezentrum Heilbronn, dem Kreisjugendreferat des Landratsamtes, den beiden Standortkommunen und den örtlichen Jugendhausleitungen statt. Im Vorfeld zu den Jugendkonferenzen gab es an den örtlichen Schulen vorbereitende Workshops mit dem Ziel, jungen Menschen Themen der Landespolitik näher zu bringen. In Rücksprache mit den Schulen wurden die Termine für die Jugendkonferenzen festgelegt.

Zur regionalen Jugendkonferenz am 18. September in Güglingen kamen über 100 Jugendliche in der Herzogskelter in Güglingen zusammen, um sich mit den Abgeordneten Klecker (AfD), Preusch (CDU), Heitlinger (FDP) und Köhler (Grüne) an fünf Thementischen zu den Themen Umwelt/Natur/Nachhaltigkeit, Schule/Bildung, Steuern/Finanzen, Gesundheit/Soziales und Verkehr zu unterhalten. Am Ende der Veranstaltung war ein großes Interesse da, den Wahlkreis Eppingen beim Jugendlandtag zu vertreten, sodass von jeder Schulform fünf Delegierte (insgesamt 15 Schüler:innen) gewählt und nach Stuttgart entsandt wurden.





In Bad Wimpfen fiel der Wahltermin unglücklicherweise auf einen Fraktionssitzungstag, weshalb keine Landtags-abgeordneten zur regionalen Jugendkonferenz Bad Wimpfen kommen konnten. Erfreulicherweise war ein großes Interesse von Jugendvertreter:innen da, die Standpunkte ihrer Partei mit den teilnehmenden Jugendlichen zu diskutieren. Am 11. Juli bei 37 Grad kamen leider auch nur sechs Jugendliche, um sich zu den Themen der Landespolitik auszutauschen. Von den Jugendorganisationen waren die Grüne Jugend, JuLis, JuSos und die Junge Union vertreten.



Kandidat:innen- Check zur Bürgermeister:innen-Wahl in Weinsberg

Alle 5 Kandidierenden folgten der Einladung zum Kandidat:innen-Check ins Jugendhaus Weinsberg, der in Kooperation mit Jugendreferat und Jugendhaus Weinsberg durchgeführt wurde.

Und wie checkt man nun, welche Kandidierende welche Ideen und Vorstellungen haben?

Spielerisch natürlich, wir sind ja in der Jugendarbeit und zwar in Form des Spiels „Der große Preis“. Die Fragen wurden im Jugendhaus gesammelt, und von uns in ein Spiel gepackt. Die Kandidierenden mussten in einem bestimmten Zeitlimit antworten. Im Anschluss an das Spiel konnten sich die Jugendlichen noch bei Couch-Gesprächen mit den Kandidat:innen austauschen.



Workshop RE:AKTION

In Kooperation mit dem Haus des Jugendrechts und dem Demokratiezentrum Heilbronn führte der SKJR 2023 einen Kurs „RE:AKTION – Respekt & Toleranz für mehr Demokratie“ als Angebot der Demokratiebildung und Prävention im Kontext von Rechtsextremismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) durch. Der Kurs, 8 Stunden aufgeteilt in 3 Modulen, beinhaltet verschiedene Gruppenangebote für jugendliche Straftäter:innen, die sich vor allem aufgrund der Verbreitung rassistischer, volksverhetzender Meinungen, Bilder und Videobotschaften (Volksverhetzung §130 StGB; Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen § 86a, StGB) in einem Strafverfahren befinden.

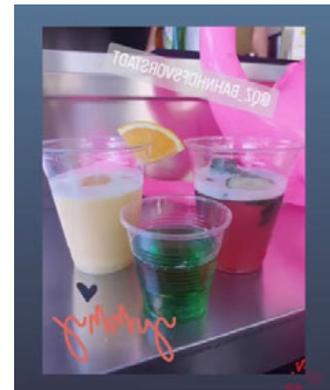


Vielfalt und Interkulturalität

Quartiersfest Bahnhofsvorstadt

Erster Einsatz für „die Neuen“ Anfang September - noch vor Beginn des eigentlichen Studiums: einmal den Cocktailwagen am Quartiersfest des QZ Bahnhofsvorstadt bespielen und den ganzen Nachmittag Softcocktails mixen! Aber dafür gibt's ja die online-Cocktailschulung und ein eigens für solche Anlässe entwickeltes Rezeptbuch!

Ergebnis: mit Bravour bestanden!



Mädchen*tag

Im Rahmen des Internationalen Mädchentages am 11. Oktober wurde zur Gleichstellung von Mädchen* und Frauen* vom Stadt- und Kreisjugendring in Kooperation mit den Akteur:innen der offenen Jugendarbeit im Landkreis Heilbronn und mit Unterstützung des Kreisjugendreferats ein Aktionstag für alle interessierten Mädchen* aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn veranstaltet. Bei vielen unterschiedlichen Workshop-, Kreativ- und Mitmachangeboten konnten Mädchen* ab 8 Jahren einen gemeinsamen Nachmittag unter dem Motto „Think Pink“ verbringen.

Um 18 Uhr ging es dann nahtlos über in einen Impulsvortrag von Larissa Sperrfechter (Vintage- und Secondhandladen ewigneu) zum Thema Fashion und Feminismus. Hier waren es zu Beginn 18 junge Menschen, die sich am regen Austausch beteiligten. Im Anschluss hätte eine Kleidertauschbörse stattgefunden, leider wurde dieses Angebot nicht genutzt.



Netzwerk Vielfalt stärken

Das Netzwerk besteht weiterhin und die Akteur:innen aus Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn trafen sich auch 2023, um sich auszutauschen und sich durch das Schaffen von Synergien und Einbringen von Bedarfen gemeinsam für Vielfalt und Toleranz in und um Heilbronn einzusetzen.



Inklusive und integrative Jugendarbeit

Inkclub



Der Inkclub – Gemeinsam kochen! wurde als Mitmachangebot in Zusammenarbeit mit der RAA Berlin an 9 Standorten im Stadt- und Landkreis Heilbronn als inklusiver, unterkultureller Kochworkshop durchgeführt. Über 100 Kinder und Jugendliche brachten ihre kulinarischen Ideen und Expertisen in die Workshoparbeit ein.

Es entstand ein inklusives und barrierearmes Kochbuch mit 30 Rezepten aus 11 Ländern.

